

Kiew -Sammelfriedhof

Ukraine

Gesamtbelegung: 26558 Tote

50°18'4.29"N; 30°22'16.97"E



Im Januar 1996 hat die Gebietsverwaltung von Kiew dem Volksbund ein drei Hektar großes Gelände für die Neuanlage einer Kriegsgräberstätte zur Verfügung gestellt. Das Areal bietet

Platz für etwa 40.000 deutsche Gefallene aus dem Bereich der nördlichen Zentralukraine.
Die Kriegsgräberstätte liegt etwa 20 Kilometer südwestlich der Stadt.

Das Gelände ist eingezäunt und mit einer Rahmenbepflanzung eingefasst. Durch ein schlichtes Eingangsgebäude betritt der Besucher den Friedhof. Ein gepflasterter Weg führt zum Gedenkplatz mit einem Hochkreuz aus Granit.

Die mit Rasen begrüntem Belegungsflächen sind mit Symbolkreuzgruppen gekennzeichnet.

Die Namen der hier Ruhenden sind in alphabetischer Folge auf stehenden Granitstelen verzeichnet, die an den jeweiligen Gräberblöcken aufgestellt wurden. Die Namenkennzeichnung wird nach Stand der Zubettungen fortgesetzt.

Im September 1996 weihte der damalige Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl die Anlage ein. Bislang sind hier 26.558 deutsche Gefallene eingebettet worden.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt